

den isolirten Contactstift L in einer am Gehäuse befestigten Contactfeder seinen Weg nach dem Electromagneten nimmt, so dass dieser das unten am Pendel befestigte Eisenstück anzieht und so dem Pendel einen neuen Impuls ertheilt, hat eine Vergrößerung des Schwingungsbogens im Gefolge. Hierdurch kann der Stromschliesser wieder zwischen Arm 3 und Contactfeder 4 frei durchgleiten, ohne Contact herzustellen. Die Feder 8 der Hülse 9 vermeidet gleichzeitig jeden Stoss und Prellung des Contactschliessers und bewirkt ein ruhiges Functioniren der Contactvorrichtung.

Die Uhr kann mit einem oder zwei Elementen in Betrieb gesetzt werden; wie schon anfangs erwähnt, sind dieselben in einem Kasten untergebracht. Die vordere Glasscheibe des Kastens ist mit Verzierungen schön mattirt und sind die Elemente, die ebenfalls verschlossen, nicht sichtbar. Die Uhr kann aber auch in jede bestehende Haustelegraphenanlage eingeschaltet werden.

Um die Contacte vor dem Verbrennen möglichst zu schützen, was durch Wirkung des Inductions- oder Extrastromes am meisten vorkommt, ist die Contacteinrichtung so gemacht, dass im ersten Moment des Contactschlusses der Strom direct seinen Weg durch die isolirte Platte K, Stift und Feder K zur Batterie zurücknimmt, wodurch bloss der ganz kleine Schliessungsfunken entsteht; erst durch vollständiges Abheben der Feder b nimmt dann der Strom seinen Weg durch L zum Electromagneten. Vor dem Verlassen des Contactschliessers kommt die Contactfeder b wieder zuerst in Berührung mit K, und ist die Batterie wieder auf einen Moment geschlossen. Es ist ebenfalls bloss ein ganz kleiner Oeffnungsfunken vorhanden und der Inductionsfunken somit ganz ausgeschlossen. Hierdurch werden die Contacte jahrelang ohne jede Reinigung Stand halten. (Fortsetzung folgt.)

### Fragekasten, Antworten.

**Antwort auf Frage 81.** Sprünge aus Emaille-Zifferblättern entfernt man durch Kochen des Blattes mit Venetianischer Seife, die in den Droguengeschäften erhältlich ist. Bei kleinen Rissen hilft auch oft blosses Waschen mit Seifenwasser. 1988.

**2. Antwort auf Frage 81.** Sprünge an Emaille-Zifferblättern macht man unkenntlich, indem man venetianische Seife in Scheiben schneidet, in's Wasser bringt und das Zifferblatt hierin kocht. Zwei- bis dreimaliges Wechseln der Seife und des Wassers dürfte genügen, um den Schmutz aus den Rissen zu entfernen.

Verein Berlin.

**3. Antwort auf Frage 81.** Man reibe das Zifferblatt mit Knoblauchzwiebel ab und wasche es sodann, wische oder reibe dann aber nicht mehr. „Chronologia“, Dresden.

**Antwort auf Frage 82.** Silberne Sav.-Gehäuse liefert passend die Firma Riedel, Berlin, Alte Jacobstr. 84. Verein Berlin.

### Fragekasten, Fragen.

**Frage Nr. 84.** Wer hat die Zeitungen vom I. Quartal der Halle'schen Uhrmacherzeitung, Jahrgang 1892, abzugeben und zu welchem Preise? „Chronologia“, München.

**Frage 85.** Was thut man, wenn bei einem Regulator, Wecker etc. die Ankerpaletten eingeschlagen sind? Ist es statthaft, aus diesem Grunde das Steigrad auf die Seite zu richten? 2498.

**Frage 86.** Seit welchem Jahre existirt der Ankergang in Taschenuhren? Seit wann speciell in Damenuhren? 2498.

**Frage 87.** Durch was kann, ausser Stoss und Fall, der Cylinder während des Ganges der Uhr entzwei gehen. 189.

**Frage 88.** Kann mir Jemand eine billige Bezugsquelle von

Platina und dünnem Draht für Electromagneten zur Herstellung von electr. Apparaten zum Bezug aus erster Hand angeben?

1784.

**Patent-Nachrichten**  
mitgetheilt durch das Patent- und technische Bureau von Ernst Liebig (Alfred Lorenz Nachf.) Berlin NW., Luisenstrasse 17.

#### 1. Ertheilte Patente:

November 6. Klasse 83, No. 72728. Schlagradkuppelung für Uhren mit vom Gehwerk betriebenen Schlagwerk. — A. Angeli, 20 Chepston Villas, Bayswater in London und E. O. Caccialupi in San Seyerius, Italien, vom 1. Januar 1893.

#### 2. Erlöschene Patente:

November 9. Klasse 83, No. 42183. Schaltwerk für electriche Nebenuhren.

November 9. Kl. 83, No. 71083. Ablaufanzeigevorrichtung für Uhren.

#### 3. Eintragungen in die Gebrauchsmuster-Rolle:

November 13. Klasse 83, No. 18510. Feststellvorrichtung für Uhrpendel, bestehend aus einer zweifach wirkenden, auf der Innenseite der Rückwand des Uhrgehäuses angeordneten Feder. — Theodor Bräunig, Berlin, Brüderstr. 22/23, vom 13. October 93.

November 13. Klasse 83, No. 15822. Aus ungetheilte durchsichtiger und getheilte undurchsichtiger Celluloidschale bestehende Uhrkapsel mit Randausschnitt zur Aufnahme des Uhrhalses. — J. Faller, Berlin, Holzmarktstr. 37, v. 14. Octob. 93.

November 13. Kl. 83, No. 18523. Electriche Uhr, bei welcher der eingeleitete Strom durch die Unruhe unmittelbar auf den Gang des in der Uhr am schnellsten laufenden Secundenrades einwirkt und von letzterem der Trieb auf die Minuten- und Stundenräder abgeleitet ist. — Jules Canderay in Paris, 11 rue Baillif, vom 17. October 1893.

November 13. Klasse 83, No. 18622. Gestanztes Federgehäuse für Uhren mit Zahnkranz an dem offenen Ende. — Gebr. Thiel in Ruhla in Thüringen, vom 19. October 1893.

November 13. Klasse 83, No. 18630. Durch den hinteren Deckel von Taschenuhren geführter, umklappbarer Bügel zum Aufziehen der Uhr von aussen ohne Anwendung eines besonderen Schlüssels. — Wilhelm Steuer in Berlin, Alexanderstr. 22, vom 2. October 1893.

November 13. Klasse 83, No. 18633. Spiralweiser aus einem Stück, bei dem der übliche Haken für die Spiralfeder durch eine geschlossene Oese ersetzt ist. — Gebrüder Junghans in Schramberg, vom 14. September 1893.

### Litteratur.

**Jugend-Litteratur** (Verlag der Kindergartenlaube in Nürnberg. Vierteljährlich 1 Mark). Heft 9 Band IV 1893 enthält an Erzählungen: „Trotzköpfchens Grossthaten“ von C. Zastrow, mit Farbendruckbild, welche den Lesern Scenen aus dem deutsch-französischen Krieg 1870—71 vorführt; dann die hübsche Pensionsgeschichte „Ivonne“ von Elis. Hofmann. „Der alte Husar“ mit Farbendruckbild ist eine wunderschön erzählte vortreffliche Sage, dem Volksmund entnommen, wie wir deren recht viel wünschten. Der Artikel „Troja“ ist von farbigen Abbildungen begleitet, „die Ebene von Troja“ und „die Küste von Troja“, welche ein recht anschauliches Bild von der Gegend geben, wo Homer seine Kämpfe zwischen Achill und Hektor geschehen liess. Hierzu Räthsel, Sprüche, Briefkasten.

Die Jugend-Gartenlaube ist ein vortreffliches, für die Familie das beste Blatt, das überall gefunden werden müsste.

## Verbands-Nachrichten.

Alle für diesen Theil bestimmten Verbands- und Vereinsanzeigen müssen spätestens 5 Tage vor der Zeitungs-Ausgabe im Besitz der Redaction sein; später einlaufende Sachen werden für die folgende Nummer zurückgestellt.

### Bekanntmachungen des Central-Vorstandes.

Wir erneuern hiermit unsere frühere Bekanntmachung, nach welcher sämtliche Anfragen, soweit sie nicht dringlicher Natur sind und eine sofortige Beantwortung nicht erheischen, nur noch im Briefkasten unseres Organs zur Erledigung kommen. Es wird dieses von jetzt ab streng durchgeführt werden und bitten wir sämtliche Mitglieder, hiervon Notiz zu nehmen, damit nicht vergeblich auf schriftliche Antwort gewartet oder vor Erscheinen der nächsten Zeitung gar an Erledigung irgend einer nicht durchaus wichtigen Frage erinnert wird. Es ist dieses schon seit dem Jahre 1891 so eingeführt gewesen und wiederholen wir diese Bekanntmachung für die inzwischen neu eingetretenen und diejenigen Mitglieder, welche unsere damalige diesbezügliche Veröffentlichung nicht gelesen haben.

Die Collegen No. 2408 R. Riedmann vom Verein Frankfurt a. M., No. 1723 Rich. Tiroke vom Verein Breslau, No. 412 Wilh. Gade vom früheren Verein Altenburg, No. 1140 K. Hessler vom Verein Coblenz bleiben auf Grund des § 49a (bezw. 51a) solange vom Verband ausgeschlossen, bis sie ihre rückständigen Beiträge an den zuständigen Verein entrichtet haben. Einwendungen gegen diesen Ausschluss sind laut § 51 (bezw. 53) an den Central-Vorstand des Verbandes zu richten.

Wir machen die Vereinsvorsitzenden wiederholt auf Folgendes aufmerksam: Wenn der College, an den die Vereinszeitungen gesandt werden, seine Stellung wechselt und dem Centralbureau der Domicilwechsel angezeigt wird, so muss gleichzeitig ausdrücklich bemerkt werden, an wen fernerhin die Zeitungen zu senden sind.